



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 26. Juli.

Bekanntmachungen.

Postanweisungsverkehr mit Italien.

Vom 1. August 1871 ab ist der Austausch von Postanweisungen zwischen Deutschland und Italien zulässig. Es können Zahlungen bis 200 Francs nach allen Orten Italiens, sowie nach Alexandrien in Aegypten und nach Tunis, in welchen Orten sich Italienische Postanstalt befinden, im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt bei den diesseitigen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweisungs-Formular. Der Betrag ist, unter entsprechender Abänderung des auf die Thaler- u. Währung lautenden Bordrucks des Formulars, in der Franken-Währung anzugeben, dagegen in der Thaler- bzw. Gulden-Währung einzuzahlen, wobei für jetzt das Reductions-Verhältniß von 1 Franc = 8 1/2 Gr. Anwendung findet.

Die thunlichst in Marken zu frankirende Gesamtgebühr beträgt:
 bei Beträgen bis 100 Francs 4 Gr. oder 14 Kr.
 bei Beträgen über 100 bis 200 Francs 8 Gr. oder 28 Kr.

Der Coupon darf bei Postanweisungen nach Italien zur Angabe des Geldbetrages, sowie des Namens und Wohnorts des Absenders, nicht aber zu weiteren Mittheilungen benutzt werden, da die Original-Formulare nicht an die Adressaten gelangen.

Bei der Absendung aus Italien werden die von Italienischen Postanstalten überwiesenen Beträge in München auf gewöhnliche interne Formulare, welche jedoch mit dem Bordruck „Postanweisung aus Italien“ versehen sind, übertragen werden und unterliegen demnächst der gleichen Behandlung wie Postanweisungen im inneren Deutschen Verkehr.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch Anwendung auf den Verkehr des Elsaß und Deutsch-Lothringens mit Italien.
 Berlin, den 14. Juli 1871.

General-Postamt.

Beschluß.

Der über das Vermögen des Hutmachers Bernhardt **Brechtel** von hier eröffnete Concurß ist durch Accord beendet.
 Merseburg, den 21. Juli 1871.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. August e. ab findet die directe Personenbeförderung im Verkehr mit der Station Dresden zu mehrfach ermäßigten Tarifsätzen statt; auch werden directe Retourbillets mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Tagen aus gegeben.

Die Stationen Langensalza und Mühlhausen sind in dem Tarif, welcher durch unsere Billet-Expeditionen zum Preis von 2 Sgr. zu beziehen ist, ausgenommen.

Erfurt, den 19. Juli 1871.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Feld- und Wiesen-Verkauf.

Im Auftrage des Gutbesizers Herrn Herrmann zu Reipisch sollen demselben gehörige Feld- und Wiesengrundstücke, in **Merseburger, Meuschauer, Abendorfer, Geusaer und Reipischer** Flur belegen, Anfang September dieses Jahres in einzelnen **Parzellen** durch mich öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Den Verkaufstermin werde ich rechtzeitig durch das Merseburger Kreisblatt bekannt machen.
 Merseburg, den 20. Juli 1871.

Wölffel, Rechtsanwalt und Notar.

Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg.

Das in hies. Burgstr. unter Nr. 294. sehr vortheilhaft gelegene brauberecht. 3 köckige, im besten Bauzustande bef. massive Bohn- und Eckhaus mit 22 Stuben u., großen Kellerräumen, Stallung zu 3 Pferden, Ehorfahrt u., worin jetzt part. Restauration betrieben wird, soll wegen Krankheit des Besitzers **Sonnabend den 5. August e., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst**, meistbietend unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden, wozu ich Kaufsüchtige einlade.
 Merseburg, den 23. Juli 1871.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Obst-Verpachtung.

Donnerstag den 27. d. M., Formittags 11 Uhr, soll der dießjährige Obstetrag von den Plantagen des Ritterguts Schlopau öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Entrichtung der Hälfte der Pachtsumme im Gasthose zu Schlopau verpachtet werden.

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung von 11 Morgen der hiesigen Kirchenwiesen soll **Sonnabend den 29. Juli, Nachmittags 3 Uhr**, im hiesigen Gasthose an den Meistbietenden verpachtet werden.
 Collenbey, den 24. Juli 1871.

G. Haufschbach, Kirchen-Rendant.

Der **II. Schnitt** von ca. 1 Morgen Luzerne-Klee ist in der **Klaufe** zu verkaufen.

1 Reitpferd,

Grauschimmel, Wallach, 6 Jahr alt, sehr fromm, gut geritten; ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Neumarkt Nr. 946.**

Kartoffeln,

frühe, blaue oder weiße, ganz vorzüglich im Geschmack, vollständig reif, sowie grüne Bohnen und Kohlrabi verkauft täglich

G. Heuschkel.

Logis-Vermiethung.

Das seither vom Herrn Major von Rauch bewohnte Logis, bestehend aus 8 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Benutzung des Waschhauses und mit oder ohne Pferdestall, Unteraltenburg Nr. 759. steht von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen **Brühl 843.**

Logis-Vermiethung.

In meinem auf dem Neumarkte Nr. 861. belegenden Hause ist die zweite Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Robert Peuschel, Fleischermeister.

Ein Logis von einer Stube, mehreren Kammern, und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Burgstraße 294.**

Ein Logis von einer Stube, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und sogleich zu beziehen **Burgstraße Nr. 294.**

Logis-Vermiethung!

Das von dem Oeconomiecommissar Herrn Lüdiche bewohnte Logis ist **Versehung halber** zu vermieten und **1. October** zu beziehen. Auch ist **Stallung zu drei Pferden** vorhanden **Burgstrasse 294.**

Eine elegant möblirte Carcon-Wohnung mit Stallung für 3 Pferde und Burschenstube ist vom 1. August ab zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Logis im Preise von 24 bis 26 Thlr. wird von einem pünktlichen Mietbehalter zum 1. October zu mietben gesucht. Adressen erbittet man unter **A. B.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von jetzt ab am Entenplan beim Schuhmachermstr. Herrn Liebe. **F. Steinbach**, Gebamme.

Neu angekommen.

Bratheringe in Gewürzsauc, Sardinen à Phuille, Russ. Sardinen in Nickelsauce, Anchovis, Brabanter Sardellen, fließend fette Isländer Serringe, Morcheln, Capern, Citronen, Katharinenpflaumen, Nesi, Apfelsinen, Frankfurter Röstwürste, Braunschweiger Cervelatwürst, rohen und gekochten Schinken, Düsseldorfser Wein-Moslich, Kräuter-, Schweizer, Limburger und Parmesan-Käse bester Qualität empfiehlt

Louis Zimmermann, vorm. Wittve Hädrich an der Stadtkirche.

Auch sind bei mir neue sehr gut kochende Kartoffeln zu haben.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben à Fl. 5 Sgr.

Haarfärbemittel,

das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt braun und schwarz, à Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12 1/2 Sgr. Niederlage bei **Otto Schulze**, Buchbinder in Merseburg, Gotthardtsstraße.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich vom 1. Juli ab Bestellungen zum Plätten und Ausbessern in u. außer dem Hause annehme und auf meiner Brennmachine brenne; meine Wohnung ist beim Herrn Kaufmann Schulze, Rittergasse Nr. 154. 2 Treppen hoch. **Wilhelmine Brückner.**

Der **Dr. Surton'sche** arabische Kräuterbalsam, ein altes bewährtes Hausmittel bei allen Arten von Geschwüren, Flechten, offenen Wunden, angeschwollenen Drüsen und Mandeln, schlimmen Brüsten ist die Dose à 6 Sgr. in Merseburg allein echt zu kaufen bei **Otto Schulze**.

Von **Rheumatismus-Salbe** in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sicherstes Heilmittel gegen Gicht und Rheuma etc., angewandt mit besten Erfolgen in den Militair-lazarethen, und **Seil-Wund-Plaster** in Stücken à 5 Sgr. von Herrn **J. Georg Kräh** in Zeitz gegen Beulen, Drüsen, Schnitt- und anderen Wunden, Hühneraugen, Frostbeulen, Hämorrhoidal- und Kreuzschmerzen hält für Merseburg und Umgegend stets Lager

Gustav Elbe.

L. Hochheimer & Comp.,

alleiniger Wiederverkäufer für Deutschland und das Ausland.

Wanzentod.

Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen Wanzen mit Brut auf immer à Flasche 5 Sgr.

Niederlage bei **H. Bergmann** am Markt.

Eis

zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum bei **Seinr. Schulze jun.**

Herrn **A. Kennenpfe** nennig hier.

Ich bescheinige Ihnen hierdurch gern, daß ich Ihren Voorhof-Geest selbst und in meiner Familie mit bestem Erfolge gegen „Kopfgicht“ und „Kopfschmerzen“ angewendet habe.

Auch kann Ihnen bezeugen, daß Ihr Voorhof-Geest bei mehreren meiner Bekannten ausgezeichnete Dienste zur Conservirung und Belebung ihres Haarwuchses gethan hat. Halle a. S., den 12. Juni 1870.

Aug. Pippert, Restaurateur.

Dieser Voorhof-Geest ist in Flaschen zu 15 Sgr. und 8 Sgr. allein echt zu kaufen beim Buchbinder **Otto Schulze** in Merseburg, Gotthardtsstraße.

Handschuhe in Waschleder und Glacé werden zum Waschen angenommen.

J. Thomas, Bandagist und Handschuhmachermstr., Merseburg, Markt 51.

Illuminations-Laternen, bengalische Flammen, Salon-Feuerwerk

bei

Gustav Lots.

Empfehlung.

Die überall so beliebt gewordene und für practisch befundene mechanische Frotir-Kopfsaar-Reinigungsmaschine, als auch mechanische Handwalzenbürste und electro-galvanische Bürste sind in meinem Barbier- und Saarschneide-Salon aufgestellt und empfehle solche zur gefälligen Benutzung. **C. Hoffmann**, Brühl Nr. 358.

Bleichsucht,

Blut-Armuth, Leukorrhoe und ähnl. weibl. Leiden heilt sicher Prof. **Degener'sche** berühmte Tinctur. à Flacon 4 Thlr., mit Thee 5 Thlr. Arme erhalten günstigere Bedingungen. Alleiniges Depot **Schoppe & Co.** in Leipzig.

Guß- und Schmelzeisen, Lumpen, Knochen, altes Metall kauft fortwährend zu hohen Preisen

Louis List, Schmalegasse 533.

Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose zur 2. Klasse 144. Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 4. August d. J., Abends 6 Uhr, geschehen.

Merseburg, den 24. Juli 1871.

Rieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Im Saale der Ressource Donnerstag den 27. Juli Hohenzollern und die Bonaparte's.

Ein deutsch-patriotischer Traum in 7 Bildern, gedichtet und vorgetragen von **Hugo Wauer**, Director der Theater-Academie in Berlin.

- 1. Bild: Der Vampyr, der Europa's Leben saugt.
- 2. Bild: Die Geißer und Flüche der Bonaparte'schen Dpfer.
- 3. Bild: Napoleon's Grabmal im Dom der Invaliden.
- 4. Bild: Das Mausoleum in Charlottenburg.
- 5. Bild: Borussia's Helden-Manen.
- 6. Bild: Das ganze Deutschland soll es sein.
- 7. Bild: Der Hohenzollern Testaments-Vollstrecker.

Billetts à 7 1/2 Sgr. sind vorher in der Buchhandlung des Hrn. **Stollberg** zu haben.

Abendkassen-Billetts à 10 Sgr.

Anfang 8, Ende vor 10 Uhr.

Die Prachtausgabe in Prachtband ist für 1 Thlr. an der Abendkasse zu haben.

Während des Krieges erzielte ich durch 40 Vorträge dieser Dichtung

mehr als 3000 Thlr. Reingewinn für die Familien unserer Einberufenen.

Gestügt auf diesen ungewöhnlichen Erfolg und den überall gleich großen Beifall erlaube ich mir, das geehrte Publikum zu wohlwollendem Besuch ergebenst einzuladen.

Hugo Wauer.

Durch die Buchhandlung von **Stollberg** in Merseburg ist zu beziehen

Hohenzollern

und die

Bonaparte's

von **Hugo Wauer.**

Prachtausgabe in reichem und höchst solidem Prachtband 1 Rthlr.

Diese wahrhaft nationale Dichtung ist allen Verehrern unseres greifen Helden-Kaisers, des Hohenzollern-Geschlechts und unseres nationalen Aufschwunges dringend zu empfehlen. — Auf dem Salon-Büchertisch ausgelegt, bietet sie durch ihre theils unvergleichlich großartigen, theils poetisch schönen Einzelheiten, ihren überwältigenden Gesamt-Eindruck, ihre meisterhafte Veberrückung der Form, ihre historisch patriotischen Wahrheiten und ihre noch nie dagewesenen Erfolge einen faum zu erspöndenden Unterhaltungsstoff.

Simbeeren

kaufe ich jedes Quantum.

Friedrich Schröder, große Mittergasse.

Aufgeschl. Chingas Peru-Guano unter Garantie von circa 10 % Stickstoff und 10 % lösl. Phosphorsäure,

Aufgeschl. Guanape Peru-Guano unter Garantie von circa 8 % Stickstoff und 10 % lösl. Phosphorsäure (beide Sorten von den Herren Ohlendorff & Co. in Hamburg),

Chingas Peru-Guano unter Garantie von 12/13 % Stickstoff,

Guanape Peru-Guano unter Garantie von 11 % Stickstoff,

Schwefels. Ammoniak (24 % Ammoniak garantirt),

do. do. rohes (10 % Ammoniak garantirt),

gedämpftes Knochenmehl, 3 1/2 % bis 4 % Stickstoff, 22 bis 23 % Phosphor, garantirt,

Baker-Guano-Superphosphat, garantirter Minimalgehalt 19 % lösl. Phosphorsäure,

Bras. Knochenaschen-Superphosphat, garantirter Minimalgehalt 18 % lösl. Phosphorsäure,

Ammoniak-Phosphate, diverser Zusammensetzung von Stickstoff und lösl. Phosphorsäure unter Garantie nach

Angabe der Bestellung,

Gedämpftes Fleischmehl unter Garantie von 7 % Stickstoff und 8 % Phosphorsäure,

Wolldünger, garantirt 6 % Ammoniak.

empfehlt zur Herbstbestellung nach Uebereinkommen ab hier, Dessau, Hamburg oder Leipzig unter Berechnung billigster Preise

Otto Ulrich in Schkeuditz.

Berliner Bank.

Unsere Bureaux sind mit dem heutigen Tage
Unter den Linden 17.

eröffnet.

Das Capital der Gesellschaft besteht aus zehn Millionen Thalern, von denen bis jetzt zwei Millionen emittirt sind.

Die Wirksamkeit der Bank umfasst Bank- und Handelsgeschäfte aller Art.

Berlin, den 15. Juli 1871.

Berliner Bank.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. —
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen &c.a.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd. Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfd. Topf
à 27 Sgr.

1/8 engl. Pfd. Topf
à 15 Sgr.

M. J. Hanke

Nur echt, wenn jeder
Topf nebenstehende
Unterschriften trägt

J. Liebig

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Brückner, Lampe & Comp.** in Leipzig.

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publikum bei denselben sicher nicht getäuscht zu werden.

In Merseburg zu haben bei **Gustav Elbe** und in beiden Apotheken.

F. H. Müller jun.,
Erfurt, Neuestraße 4.,

empfehlt

Herren-Oberhemden von streng soliden Stoffen, nach vorzüglichsten Schnitten und unter Garantie besten Eigens.
Aufträge nach Auswärts werden prompt ausgeführt, und bitte bei Bestellungen Halsweite und Ärmellänge anzugeben.

Den Herren Dekonomen hierdurch zur Kenntniss, daß Häbne
schnell und gut kapant werden. Bestellungen bei Frau **Beck**,
Breitestraße Nr. 417.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1.
September gesucht im Gasthof zum **Sirsch**.

Eine Aufwartung wird gesucht. Adressen in der Expedition
abzugeben.

Einen ordentlichen kräftigen Arbeiter und einen Burschen von
16 bis 18 Jahren suchen

Sottenroth & Schneider.

Restaurations-Eröffnung.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich außer guten und sehr billigen Weinen auch ein gutes Köpfschen Lagerbier, sowie kalte und warme Getränke und Speisen verabreicht und bitte um fleißigen Besuch.

E. Heuschkel.

Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Donnerstag den 27. Juli. Auf Verlangen: **Die Schule der Verliebten**, Lustspiel in 5 Acten von Carl Blum.

Freitag. (Bei aufgehobenem Abonnement). **Zum Benefiz** für Fräulein Klöse. **Pechschulze**, Posse mit Gesang in 3 Acten von Salingré. Musik von Lang.

Thüringer Hof.

Mittwoch den 26. Juli, Abends Punkt 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

I. Singspiel-Concert,

gehalten vom Musikdirector Apel aus Halle (Piaonist), Violinvirtuos Haack, Frau Gisfeld, Fräulein Brandt, Herr Crucius und G. Wupper. Billets an der Kasse 4 Sgr; vorher bei Herrn Wiese (Cigarren-handlung) 3 Sgr.

Für Fischliebhaber.

Künftigen Sonntag den 30. Juli **großes Fischaussteigeln**, à Loos 5 Sgr. Haupt-Preis: **ein großer lebender Wels**. Kleinere Gewinne: Aale, Karpfen, Hechte, Barben und andere Fische. Anfang Nachmittags 4 Uhr in **Heuschkels Berg.**

Große Gondelfahrt.

Sonntag den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet von Heuschkels Berg aus die erste große Gondelfahrt statt, die 2. beginnt um 6 Uhr. Zur Fahrt wird eine schöne geräumige Gondel, 26 Personen fassend, verwendet. Preis à Person 5 Sgr.

Zu gleicher Zeit machen wir ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß vom 30. d. M. ab, täglich bei gutem Wetter Luftfahrten stattfinden. **Gebrüder Kresschmar, Fischer.**

Zu ihrem, am Freitag stattfindenden Benefiz erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Clara Klöse.

Für den kleinen Haushalt eines höheren Beamten wird eine Person in geklesterten Jahren (Mädchen oder alleinstehende Wittwe) gesucht, welche der Küche selbstständig vorzustehen im Stande ist und die Hausarbeit mit übernimmt. Ansehnlicher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert.

Dienstantritt zum 1. October. Persönliche Meldungen unter Vorlegung **guter Zeugnisse** über bisherige Dienstführung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittags 5 Uhr beim Heruntergehen der Neumarktsstufen eine goldene Broche; der ehrliche Aufheber wird gütlich gebeten, da ein glaubwürdiger Zeuge zugegen war, selbige an mich gegen eine entsprechende Belohnung abgeben zu wollen.

Merseburg, den 24. Juli 1871.

Friedrich Bretschneider, Dachdecker, Unteraltendurg Nr. 736.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, der mir oder der Polizeibehörde die Person anzeigt, welche auf dem Gottf. Wirth'schen Familienbegräbniß Epheu-stöcke entwendet und Rosenzweige und Knospen abgebrochen hat.

F. G. Dürr.

Dem Herrn Pastor Jentsch zu Corbetta sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank für die Bereitwilligkeit, mit welcher er am 22. d. M. unsere neue Glocke weihte. Seine Worte, vom Herzen kommend, haben auch den Weg zu unser aller Herzen gefunden und werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Die Gemeinde Schlopau.

Vom Grabe unseres vielgeliebten Gatten und Vaters heimgekehrt, können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank zu sagen für die am Grabe so tröstend gesprochenen Worte des Herrn Pastor Schaaf, welcher unsern Herzen so wohlthaten, ferner für die liebevolle Theilnahme der so zahlreich begleitenden Freunde des Dahingegangenen, endlich Herrn Dr. König besten Dank für alle Aufopferung unseres lieben Vaters und allen denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten. Gott möge es ihnen Allen reichlich vergelten.

Die trauernde Familie
Hockendorf in Frankleben.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.

Bei unserer Abreise nach Sachsen sagen wir allen Schladebachern und Wigschersdorfern ein herzlichliches Lebwohl.

Die Familie Osterland.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Sergeant bei der 4. Escadron des Kgl. Thüring. Inf. Reg. Nr. 12. Klingner mit Jgfr. A. C. Bernide von Döllnitz; der Unteroffizier bei der 5. Escadron Kgl. Thüring. Inf. Reg. Nr. 12. Leopold mit W. C. Kieg von Göhren.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Buchbinder Donnerbad ein Sohn; dem Maurer Vorkmann eine Tochter. — Getrauet: der Pastor F. A. D. Küstermann in Gensu mit Jgfr. P. J. M. Heinen hier. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgeres und Kablemfrs. Hellwig, 62 J. alt, an Herzschlag; der Serbis-Rendant Reinhardt, 54 J. 2 M. alt, an Brustkrankheit; die unverehel. Schallenberg genannt Löpfer, 69 J. alt, an der Wassersucht; ein unehel. Sohn, 9 M. alt, an Krämpfen.

Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Gottesackerkirche: Hr. Diac. Frobenius. Neumarkt. Getrauet: der Strumpfwirker Jggef. F. W. Appenfelder in Fulda mit Jgfr. B. A. A. Rosenthal hier; der Handarb. Hand in hief. Altenburg mit M. E. Hennide in Venenien. — Gestorben: der einzige Sohn des Handarb. Wendorf in Venenien, 2 J. 6 M. 1 T. alt, an Lungenlähmung.

Altenburg. Getrauet: der Bürger und Lehrer Winter in Gera mit Jgfr. F. E. Hezer; der Handarb. Busch mit M. F. H. Biege. — Gestorben: der Handarb. Prall, 84 J. 10 M. alt, an Altersschwäche; der Handarb. Gramide, 50 J. alt (verunglückte im Steinbruch bei Schlopau).

Katholische Gemeinde. Geboren: dem Regier. Feldmesser Firsbach eine Tochter.

Nachrichten.

Am 21. lief ein Arbeiter in der Königsmühle Gefahr, vom Treibriemen der Wasserwellen schon erfasst, herumgeschleudert und jermalmt zu werden, wenn nicht ein anderer Arbeiter schnell resolut, den Treibriemen von der betreffenden Welle gerissen hätte.

Eine harmlos des Weges gehende Schneidefrau wurde am 21. von einem großen Leonberger Hunde auf öffentlicher Straße gefaßt und zu Boden geworfen. Der Herr des gemeingefährlichen Thiers war glücklicher Weise in der Nähe und befreite die vom Schreck an allen Gliedern bebende Frau. Der Hund hatte keinen Maulkorb. Es steht zu erwarten, daß solch gefährlichem Luxus entschieden die nöthigen Schranken gesetzt werden.

Theater.

Am künftigen Freitag findet zum Benefiz der Soubrette unserer Sommerbühne Fräulein Klöse die Vorstellung der allgemein beliebten Berliner Posse „Pechschulze“ statt. Gewiß wird jeder Theaterbesucher gern mit uns zugeben, daß die beliebte Beneficiant durch ihr trefflich humoristisches Spiel uns manche heitere Stunde bereitet hat, weshalb wir unsern liebenswürdigen Bühnenobold ein recht gefülltes Haus wünschen, wobei wir uns der Hoffnung hingeben, daß das Publikum diesen Wunsch realisiren werde.

Nach dem uns vorliegenden Circular der neu begründeten „Berliner Bank“ hat dieselbe ihre Bureau eröffnet und wird sich hauptsächlich mit dem Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften, sowie Gründung selbstständiger Handelsgesellschaften befassen. Aus dem Statut heben wir als ganz besonders beachtenswerth für den Ankauf der jetzt emittirten ersten Serie von Actien den Umstand hervor, daß nach §. 6. für alle ferneren Emmissionen der jeweilige Besitz von Actien die Actionaire erster Emmission zum Bezug der Hälfte neuer Actien **al pari** berechtigt.

Recension der Boffischen Zeitung.

Mit dem 31. Vortrage seiner grandiosen Dichtung „Hohenzollern und die Bonaparte's“, hatte Herr Director Wauer am letzten Freitag den Marmorfaal des „Crand Hotel de Rome“ wieder derartig mit Elite-Publikum überfüllt, daß kein Platz frei war und die Hörer dicht gedrängt bis in den Vorraum hinaus standen. — In einer Stadt einmüde dieselbe Dichtung dreißig Mal vorgetragen, 2500 Thaler Reingewinn für die Familien unserer Vaterlands-Mutter erzielt und beim 31. Vortrage keinen Platz zu haben!! Diese Thatfachen machen jede Kritik entbehrlich. Glücklichster Weise! Denn um über dieser Dichtung, dieser Rhetorik ein gründliches Urtheil abgeben zu können, würde man ein mehrere Bogen starkes Werk schreiben müssen. Nur das sei constatirt, daß Dichtung und Vortrag in ihrer Art einzig dastehen. Keine Literatur der Welt hat so großartig entsehlende Fantastengebilde aufzuweisen, wie die zweite und dritte Abtheilung dieses „Traumens“, und kein betannter Redner ist auch nur annähernd im Stande, die verschiedensten Versarten mit solcher Natur vorzutragen und dennoch dabei so wahrhaft wunderbare Kunstwerke zu schaffen. Hier ein Beispiel sei hier angeführt! Unter lautloser Stille beginnt Herr Wauer eine Schilderung mit leisen Flüsterworten, und in einer wohl fünf Minuten anhaltenden, ganz gleichmäßig von Stufe zu Stufe wachsenden Steigerung läßt er das Organ zu einem unbeschreiblichen Donner der Töne anschwellen. Eben so an anderen Stellen den Donner sich in lautlosem Nichts verlieren! Und dabei hat jedes Wort in anstauenswerther Weise die Klangfarbe seines Characters, jede Sylbe das Gewicht ihres Werthes. Er redet nicht, er malt! Die Anwesenden hören nicht allein, sondern glauben auch all' das Geschilderte zu sehen! — Und dann vom vierten Bilde an diese absoluten Gegenätze zu dem Vorhergehenden. Diese wundervolle Schilderung des Manfolds und der Hohenzollern-Thaten im Gegenätze zu Napoleons Grabmale im Dome der Invaliden und zu den Thaten der Bonaparte's! Diese wahrhaft patriotische Begeisterung für den historischen Beruf der Hohenzollern: Deutschland zu einem! — Und alle streng geschichtliche Thatfachen, die diesen hochwollen „Traume“ zu Grunde liegen! — Und dann wieder diese kunstige Schilderung des die düsternen Wolken durchbrechenden Vollmondes, der Mondnachtstube, des für Deutschland anbrechenden Morgenrotts! — Und diese imposante, überwältigende Schilderung der Gott-Ercheinung! — Wer das nicht gehört hat, der kann sich davon keine Vorstellung machen! Wer aber Großartiges, Edles, poetisch Eabönes durch Denken und Fühlen in sich aufnehmen vermag, der gehe hin und höre diesen Vortrag!

Auflösung des Räthfels im vorigen Stück:
Sommersprossen.